

# **BGer 7F\_61/2024 vom 9. Januar 2025**

Bundesgericht, 2025-01-09, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_7F\\_61\\_2024](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_7F_61_2024)

FR: TF 7F\_61/2024 du 9 janvier 2025

IT: TF 7F\_61/2024 del 9 gennaio 2025

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Der Gesuchsteller ersucht mit Eingabe vom 23. September 2024 sinngemäss um Revision der Urteile 7B\_695/2024 vom 19. August 2024 (Verfahren 7F\_61/2024), 7B\_551/2024 vom 28. Mai 2024 (Verfahren 7F\_62/2024) und 7B\_844/2024 vom 19. August 2024 (Verfahren 7F\_63/2024).

### **E. 2**

Die Gesuche betreffen alle die Revision von Urteilen, mit welchen nicht auf eine Beschwerde des damaligen Beschwerdeführers und heutigen Gesuchstellers eingetreten wurde. Die Begründung der Revisionsgesuche ist zudem inhaltlich identisch. Es rechtfertigt sich daher, die Verfahren 7F\_61/2024, 7F\_62/2024 und 7F\_63/2024 zu vereinigen und die Gesuche in einem einzigen Entscheid zu behandeln (siehe Art. 71 BGG i.V.m. Art. 24 Abs. 2 lit. b BZP [SR 273]; Urteil 7F\_15/2024 vom 6. Mai 2024 E. 2).

### **E. 3**

Entscheide des Bundesgerichts erwachsen am Tag ihrer Ausfällung in Rechtskraft ( Art. 61 BGG ). Das Bundesgericht kann auf seine Urteile nur zurückkommen, wenn einer der in den Art. 121-123 BGG abschliessend aufgeführten Revisionsgründe vorliegt. Allfällige Revisionsgründe sind in gedrängter Form darzulegen (vgl. Art. 42 Abs. 2 i.V.m. Art. 121-123 BGG ). Der Revisionsgrund hat sich auf das zu revidierende Urteil zu beziehen; handelt es sich dabei um einen Nichteintretensentscheid, muss der Revisionsgrund die Nichteintretensmotive beschlagen (Urteil 7F\_15/2024 vom 6. Mai 2024 E. 3).

### **E. 4**

Soweit verständlich und nachvollziehbar, macht der Gesuchsteller geltend, die Urteile 7B\_551/2024, 7B\_695/2024 und 7B\_844/2024 seien wegen einer angeblichen Befangenheit von Bundesrichterin Koch in Revision zu ziehen. Der Gesuchsteller beruft sich damit sinngemäss auf den Revisionsgrund gemäss Art. 121 lit. a BGG . Das Bundesgericht hat sich in den ebenfalls den Gesuchsteller betreffenden Revisionsurteilen 7F\_47/2024 vom 13. August 2024 (E. 4), 7F\_43/2024 vom 1. Oktober 2024 (E. 4), 7F\_51/2024 vom 3. Oktober 2024 (E. 3) und 7F\_56/2024 vom 10. Oktober 2024 (E. 2.1) mit den gegen Bundesrichterin Koch erhobenen Befangenheitsgründen auseinandergesetzt und festgehalten, dass kein Ausstandsgrund vorliegt. Darauf kann verwiesen werden. Die nunmehr erneut vorgetragenen Rügen erweisen sich daher als offensichtlich unbegründet und darüber hinaus auch als querulatorisch. Darauf ist nicht einzutreten ( Art. 42 Abs. 7 BGG ).

### **E. 5**

Die Gerichtskosten sind dem Gesuchsteller aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Seiner angespannten finanziellen Situation ist mit reduzierten Gerichtskosten Rechnungen zu tragen ( Art. 65 Abs. 2 BGG ). Der Gesuchsteller wird darauf hingewiesen, dass sich das Bundesgericht vorbehält, weitere offensichtlich unzulässige Revisionsgesuche in dieser Angelegenheit ohne förmliche Behandlung abzulegen.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.